

Schwanger - Angst vor der Reaktion des SL

Beitrag von „Kreideschiff“ vom 6. Dezember 2016 16:44

Nachdem ich es eigentlich noch ein paar Tage hinauszögern wollte, habe ich gestern erfahren, dass aktuell bei uns im Ort eine Kinderkrankheit rumgeht und das war dann der Moment, in dem ich entschieden habe, es heute mitzuteilen. Da mein SL jedoch erkrankt ist, war ich tatsächlich bei seiner Stellvertretung, die es sehr gut aufgefasst hat  Sie hat auch telefonisch meinen SL kontaktiert, sodass ich mich nicht direkt mit ihm auseinandersetzen musste 

Die Stellvertretung hatte jedoch keine Ahnung, was das weitere Vorgehen betrifft und mich auch nicht nach Hause geschickt, obwohl es meines Wissens nach NRW auch an weiterführenden Schulen verpflichtend ist, dies zu tun, oder nicht?! Solange der BAD meinen Immunschutz nicht überprüft hat, darf ich doch keinen Kontakt zu Schülern haben?! Hatte das auch im Gespräch gesagt, aber es wurde eher so abgetan, als wenn ich mir zu viele Gedanken machen würde... Wie ist euer Kenntnisstand?

Mal gucken, ob der SL morgen wieder da ist und noch was sagt. Sollte ich ansonsten lieber mal in der Bezirksregierung anrufen oder an wen wende ich mich? Als ich neu an der Schule war, habe ich auch drei Tage auf eigenes Risiko unterrichtet, weil meine Ernennungsurkunde noch nicht da war. Die Bezirksregierung hatte das damals strengstens untersagt, aber mein SL meinte, ich solle es trotzdem machen, damit nicht direkt mein Unterricht ausfällt. Er denkt da nur an sich. War natürlich eine doofe Situation für mich. In der jetzigen Situation würde ich doch auch ein Beschäftigungsverbot an der Schule kriegen und dem widersetze ich mich nicht noch mal, denn es geht um die Gesundheit meines Kindes...